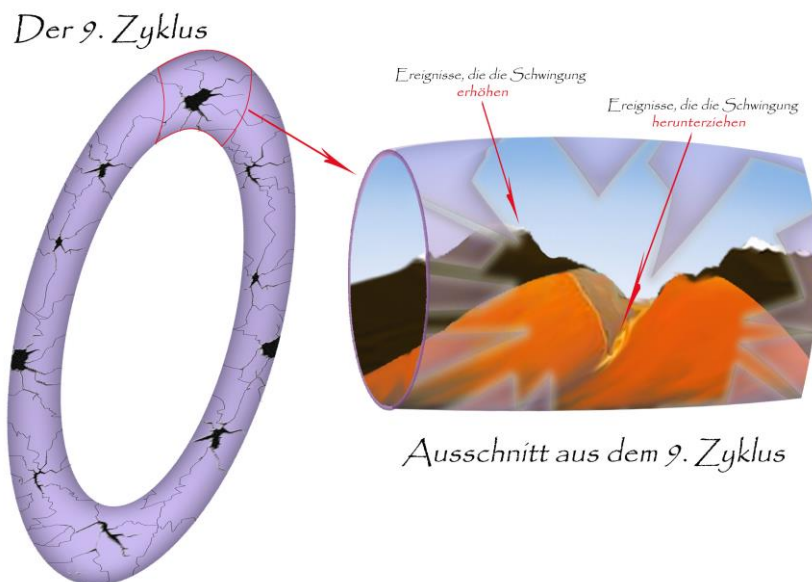


Liebe Interessenten der IRANTIA-Lichtakademie,

der eine oder andere ist mit so langen Newslettern, wie den letzten, vielleicht überfordert, aber wie soll ich sonst die vielen Informationen, die hier zusammenlaufen, weiter transportieren? Damit will ich euch sicher keine Zeit stehlen, sondern Erklärungen darüber liefern, was vor sich geht und wo Handlungsbedarf besteht. Danke übrigens, dass ihr hier immer wieder mitmacht.

Und so wird auch dieser Newsletter wieder einiges enthalten, einschließlich dreier Meditationen. Die eine dreht sich um Jerusalem und die andere um die Plastikkontinente in den Weltmeeren (Ja, ihr habt richtig gelesen: Plastikkontinente, Mehrzahl !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!) Wer gleich zur Tat schreiten will, der lese bitte Punkt 5 und 6, wer mehr über Hintergründe erfahren will, lese bitte weiter.

- 1) Im Band II der Göttlichen Schrifttafeln, nämlich „Die Goldenen Schrifttafeln“, welches nun bald als E-Book erscheint, berichte ich davon, dass die 444 derzeit aktiven Kernkraftwerke und alle Atombombenexplosionen, die es je auf dieser Welt gab (und das sind auch solche in ferner Vergangenheit, wie man in den Veden nachlesen kann), zu Rissen, Spalten und anderen Öffnungen in der Raumzeit führen und geführt haben.



- 2) Nun erreichten mich folgende Bilder:



Natürlich kann man in dem schwarzen Streifen neben dem Chemtrail einfach dessen Schatten sehen, und vielleicht ist er es auch, doch warum verursacht das Betrachten dieses Bildes dann Herzchakraschmerzen? Weil die Chemtrails an sich schon eine Story für sich sind? Oder weil diese Bilder Symbole für solche Spalten in der Raumzeit sind? Um solche Angelegenheiten kümmern wir uns auf manchen Reisen, aber wir werden auch noch gemeinsam gegen diese Dinge vorgehen, wenn ihr das wollt. Diese Risse und Spalten sind nämlich mit dafür verantwortlich, dass uns die Zeit durch die Finger zu rinnen scheint. In Wahrheit sickert sie z.B. durch solche Öffnungen unwiederbringlich davon. Dem halten die vielen spirituellen Menschen entgegen, die sich ihren Themen stellen und sie erlösen, denn in ihnen steckt „schockgefrorene Zeit“, die wieder ins Fließen kommt. Wie das? werdet ihr vielleicht fragen. Auf der energetischen Ebene werden die Szenen im Energiesystem eines Menschen festgehalten, in denen er einen Schock erlebt. Das kann den physischen Körper oder auch alle anderen betreffen. Wird man z.B. mit einem Schwert erschlagen, wird diese Szene eingefroren und ein Stück von einem selbst gleich mit und zwar so lange, bis man diese Szene in irgendeiner Form wieder betritt. Dadurch kommt sie in Bewegung und man ist in der Lage sich mit dem eingefrorenen Teil wieder zu vereinen und die festgehaltene Zeit wird auch wieder freigesetzt. Dieses „Betreten“ solcher Szenen führen wir hier z.B. über Aufstellungen durch und kann auf verschiedene Art erfolgen. Man konfrontiert sich jedenfalls in irgendeiner Form mit dem Thema, das mit dieser Szene zusammenhängt und dich in diesem Leben behindert.

Einen Teil der eingefrorenen Zeit nimmst du für dich selbst in Anspruch, einen Teil „spendest“ du für den Aufstieg, damit wir die Zeit gewinnen, die wir brauchen, um alles zu bewältigen, was so ansteht und ansteht die Verantwortung für den Zustand dieser Welt zu übernehmen und an diesem etwas zu ändern. Das heißt unter anderem, dass wir verhindern müssen, dass noch mehr Zeit verloren geht und das Verlorene muss wieder aufgefüllt werden.

Ich möchte euch bereits jetzt den Blick für diese Dinge schärfen, damit mehr solcher Bilder uns erreichen und wir etwas unternehmen können. Wissen ist Macht, immer und überall. Doch in diesem Newsletter soll es zunächst um anderes gehen, aber auch dies steht mit dem Thema der Verantwortung in Zusammenhang.

- 3) Immer deutlicher wird mir von der Geistigen Welt bewusst gemacht, dass hier auf dieser Erde eine Art „Schöpfungs- oder Evolutionsmaschine“ steht, deren Kontrolle mehr und mehr den Menschen übergeben wird, weil Teile dieser Maschine auch in uns sind. Einige dieser Teile der Maschine haben die Form und Gestalt von energetischen Kristallen und andere sind komplexe Symbole, wie sie durch die Kornkreise ausgedrückt werden. Auf der Englandreise haben wir von den Kristallen einige aktiviert und uns auch in das Zentrum dieser Maschine, Stonehenge, begeben, was wir im nächsten Jahr am 7.7.14 wieder tun werden. Diesmal werden wir alle Plätze (26) für uns buchen, weil wir wieder etwas Besonderes dort zu erledigen haben, doch davon später mehr. Diesmal kamen wir nicht in einen Kornkreis, weil anderes anstand, doch das nächste Mal sollte das klappen.

Von diesen Kristallen haben wir nun auch einige in Israel aktiviert. Als Sonderauftrag haben wir vor Ort erfahren, dass wir an den 14 Leidensstationen Christi solche Kristalle installieren sollen, um dadurch mitzuhelfen, den menschlichen Leidensweg zu erlösen. Das haben wir auch getan!

**Jeder einzelne Kristall der Schöpfungsmaschine der installiert und aktiviert wird, löst eine neue Ereigniskette aus, die es ohne ihn nicht gegeben hätte.**

**Das gilt für die Kristalle in uns und auch für die außerhalb.**

Welche Ereignisse das sind, wird von den höchsten Mächten gesteuert und nicht von uns, was sicher auch besser ist. Es werden neue Kausalitäten gesetzt, die andere außer Kraft setzen und zwar solche, die in eine zerstörerische Zukunft führen. Damit niemand diese Ereigniskette stören kann, dürfen sie vorher nicht bekannt sein. In gewisser Weise wird die Zukunft unberechenbar gemacht. Wer die Zukunft kennt, hat die Macht in Händen. Dies wird auf der menschlichen Ebene über Computerprogramme versucht, indem man Wahrscheinlichkeitsberechnungen anstellt, aber vielleicht gibt es auch noch andere Methoden...

Jedenfalls scheint hinter allem, was wir tun, ein Plan zu stecken, und Einzelteile dieses Planes werden durch Codes aktiviert, so wie der 8.8.13 einen solchen Code enthielt oder nun der 7.7.14. Andere Codes können aus einem Wort bestehen, oder aus einer Handlung usw.

Eines stand jedenfalls noch auf dem Israelprogramm, was wir dort nicht durchführen konnten und sollten, weil dafür mehr Menschen gebraucht werden, nämlich ihr alle, jedenfalls die, die sich beteiligen wollen. Kryon erwähnt in seinen Channelings immer wieder das „Himmlische Jerusalem“ und in einer Meditation sollen wir das irdische Jerusalem (Übersetzung: „Tor des Friedens“) mit dem himmlischen Jerusalem verbinden. Weiter siehe Meditation 1 unter Punkt 5.

- 4) Vielleicht führen einige noch immer die Dauermeditation durch, die sich um den Plastikkontinent im Pazifik kümmert. Wenn wir unsere Aufmerksamkeit auf etwas richten, dann fließt dorthin Energie und nun wird es Zeit, unsere Aufmerksamkeit erneut verstärkt dorthin zu richten.

Die Oberfläche des "siebten Kontinents" im Pazifik umfasst nach Angaben der französischen Weltraumagentur CNES rund 3,4 Millionen Quadratkilometer.“ Doch es gibt nicht nur diesen einen, sondern von diesen gleich **sechs**, (auch wenn die Größenangaben stark differieren). Das muss man sich einmal vorstellen, denn Fotos gibt es dazu nicht! Im Internet kann man dazu lesen:

„Der „Great Pacific Garbage Patch“, ein im nordpazifischen subtropischen Wirbel schwimmender, etwa zehn Meter dicker Müllberg von der doppelten Größe Frankreichs (also etwa 1,35 Millionen Quadratkilometer) besteht zu 90 Prozent aus Plastikresten und tötet jährlich Hunderttausende von Seevögeln und zehntausende Meeressäuger und Schildkröten. Am Kamilo Beach, Hawaii, besteht der Strand aus mehr Plastikteilen als Sandkörnern, außer man gräbt tiefer als 30 Zentimeter.

Die weltweite Schifffahrt wirft täglich etwa 639.000 Plastikbehälter über Bord, aber 80 Prozent des giftigen Mülls stammt allerdings vom Land, wo er aus Mülldeponien oder Herstellungsanlagen herausgeweht- und geschwemmt wird.“

Auch davon wie giftig das Zerreiben dieses Plastikmülls für uns alle ist, kann man im Internet viel lesen.



Da unsere gemeinsame Zusammenarbeit so effektiv ist, bitte ich wieder um eine konzentrierte (gemeinsame) Aktion und zwar am 09.09.13 um 21.21 Uhr MEZ.

**5) Meditation eins, Zeitpunkt der Durchführung: wahlweise:**



Ziehe einfach mit dem Zeigefinger der linken Hand jede der Linien der Regenbogenstreifen jeweils vom Irdischen Jerusalem zum Symbol für das Himmlische Jerusalem, das letztes Jahr als Kornkreis erschienen ist und das für jede Farbe 11 Mal, beginnend bei rot, nach. Das bewirkt etwas in dir, aber auch im Außen...

**Dies kannst du beliebig oft machen, vor allem auch, wenn es dir aus irgendeinem Grund schlecht geht. Es wird dir dadurch sofort besser gehen!**

**6) Meditation zwei für den 09.9.13 um 21.21 Uhr:**

Für die Plastikmüllkontinente in den Ozeanen wollen wir eine Ereigniskette in Gang setzen, die dafür sorgt, dass sie irgendwann verschwunden sein werden. Wie, wird sich mit den Jahren zeigen, auch wie lange das dauert, steht in den Sternen, doch es wird geschehen.

Dafür werden wir folgendes alle zum gleichen Zeitpunkt tun: Bitte atme um 21.21 Uhr MEZ rotes Licht 16 Mal ein und aus, doch halte nach jedem Einatmen den Atem so lange an, bis du bis 16 gezählt hast und dann atme wieder aus. Dies wird dich zentrieren und in die Gruppenenergie bringen.





Stelle dir dann vor, wie sich um den Plastikkontinent **Nr. 1** eine Blume des Lebens bildet und diese beginnt dann von oben betrachtet im Uhrzeigersinn zu drehen und zwar bis auf Lichtgeschwindigkeit. Lasse dir dafür ca. 5 Minuten Zeit.

Stelle dir dann vor, wie sich um den Plastikkontinent **Nr. 2** eine Blume des Lebens bildet und diese beginnt dann von oben betrachtet im Uhrzeigersinn zu drehen und zwar bis auf Lichtgeschwindigkeit. Lasse dir dafür ca. 5 Minuten Zeit.

Stelle dir dann vor, wie sich um den Plastikkontinent **Nr. 3** eine Blume des Lebens bildet und diese beginnt dann von oben betrachtet im Uhrzeigersinn zu drehen und zwar bis auf Lichtgeschwindigkeit. Lasse dir dafür ca. 5 Minuten Zeit.

Stelle dir dann vor, wie sich um den Plastikkontinent **Nr. 4** eine Blume des Lebens bildet und diese beginnt dann von oben betrachtet im Uhrzeigersinn zu drehen und zwar bis auf Lichtgeschwindigkeit. Lasse dir dafür ca. 5 Minuten Zeit.

Stelle dir dann vor, wie sich um den Plastikkontinent **Nr. 5** eine Blume des Lebens bildet und diese beginnt dann von oben betrachtet im Uhrzeigersinn zu drehen und zwar bis auf Lichtgeschwindigkeit. Lasse dir dafür ca. 5 Minuten Zeit.

Stelle dir dann vor, wie sich um den Plastikkontinent **Nr. 6** eine Blume des Lebens bildet und diese beginnt dann von oben betrachtet im Uhrzeigersinn zu drehen und zwar bis auf Lichtgeschwindigkeit. Lasse dir dafür ca. 5 Minuten Zeit.

Danke für deine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Wir alle haben „Plastik karma“, da wir Plastik benutzen. Wir alle sind mit verantwortlich dafür, dass sich diese Kontinente gebildet haben. Plastik ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken, daher benötigen wir eine Alternative zu diesem Stoff, da er ohnehin irgendwann nicht mehr herzustellen sein wird, nämlich dann, wenn das Erdöl zur Neige geht.

**7) Meditation drei für den 09.9.13 nach den 6 Mal 5 Minuten:**

Bitte stelle dir hierfür eine Blume des Lebens um die gesamte Erde herum vor, die

sich ebenfalls im Uhrzeigersinn zu drehen beginnt, jedoch nur im Sekundentakt. Dies wird die Ereignisse in Gang setzen, die dafür sorgt, dass die Erfindung freigegeben wird, die es für den Ersatz des Plastiks bereits gibt und nun wieder aus der Schublade auftauchen kann.

Alles, was wir energetisch installieren, gibt es auch wirklich. Auf der Homepageseite „Kornkreiswelt“ kann man nachlesen, dass die NASA durch übereinanderlegen von Sonnenbildern dort einen Sterntetraeder, also eine Merkabah, festgestellt hat. Diese gibt es um jeden unserer Planeten, um das ganze System, um das ganze Universum, weil wir uns durchs All bewegen und nun auch in ein anderes Superuniversum. Dafür brauchen wir eine weitere Merkabah, wie sie auf unseren Seminaren und Reisen für die Teilnehmer installiert wird und wie sie auch um die Erde herum „gebaut“ wird.

**AUF DER ENGLANDREISE 2014 WERDEN WIR DIESE MERKABAH AUCH UM DIE SONNE HERUM LEGEN UND UM DIE EINZELN PLANETEN DIESES SYSTEMS und zwar von Stonehenge aus, weil es als „Rad im Rad“ gebaut ist und diese neue Merkabah, ein „Rad im Rad-Konzept“ hat!**

